

Kunst im Schichtbetrieb

Neue Foto-Ausstellung von Böttcher & Tiensch im Atelier Brandt Credo

NEUSTADT - Das Atelier Brandt Credo im Altbremer Haus verwandelt sich vom 14. Juni bis zum 27. Juli in ein visuelles Experimentierfeld. Unter dem Titel „Tulpenschön und Schichtarbeit“ präsentieren die Fotografen Christiane Böttcher und Thomas Tiensch eine gemeinsame Ausstellung, die Natur und Abstraktion, digitale Technik und sinnliche Wahrnehmung miteinander verwebt.

Zur Eröffnung am Samstag, 14. Juni, zwischen 16 und 19 Uhr, werden beide Künstler anwesend sein. Die diplomierten Fotodesigner, die bereits seit ihrem Studienabschluss 1988 an der Bremer Hochschule für Künste sowohl künstlerisch als auch journalistisch aktiv sind, vereinen in dieser Ausstellung ihre ganz eigenen Handschriften.

Während Christiane Böttcher den Prozess des Werdens und Vergehens anhand von Tulpenblüten zelebriert, setzt Thomas Tiensch auf Irritation und Abstraktion durch Schichtung und Unschärfe. Böttchers Fotografien entstehen in komplexen Lagen – bis zu 30 digitale Schichten überlagern sich. Transparente



Auch das Motiv „Im Wintergarten“ ist im Rahmen der Ausstellung zu sehen.

Foto: pv

Stoffe, Tapetenmuster und digitale Texturen verschmelzen mit dem floralen Hauptmotiv:

der Tulpe. Ihre Arbeiten zeigen Blüten in unterschiedlichsten Stadien – von frischer

Pracht bis zum Verfall – und schaffen dabei emotionale Resonanzräume. „Ich möchte eine Atmosphäre schaffen, ein Gefühl vermitteln“, erklärt die Künstlerin.

Ganz anders, aber ebenso experimentell, nähert sich Tiensch dem Medium. Seine Werke setzen auf abstrakte Kompositionen, starke Kontraste und bewusste Unschärfe. Die Frage nach dem Ursprung des Motivs bleibt oft unbeantwortet – und genau darin liegt der Reiz. „Ich möchte irritieren und auch mit der Verwirrung spielen“, sagt er. In seiner Serie zur Unschärfe taucht der Blick in farbige Tiefen, in denen sich das Bekannte in neue Formen auflöst.

„Tulpenschön und Schichtarbeit“ ist ein Dialog zweier künstlerischer Positionen, die sich nicht gegenseitig überlagern, sondern einander ergänzen.

Die Ausstellung ist bis zum 27. Juli jeweils sonntags von 16 bis 18 Uhr im Atelier Brandt Credo (Meyerstraße 145) geöffnet. Individuelle Termine können unter der Telefonnummer 55 84 55 vereinbart werden. rf